

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfäffikon.ch Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung. Wenn du zum ersten Mal da bist, ist der Kaffee für dich gratis!

Gottesdienst vom 6. Februar 2022

Predigt: Beat Brugger

Warten, bis Gott handelt

Apostelgeschichte 1,6-14

Termine

08.02.	19:30 Uhr	Gemeindegebet
09.02.	10:30 Uhr	Mittwoch-Gebet
12.02.	09:00 Uhr	TimeOut
	14:00 Uhr	Jungschar-Nachmittag
13.02.	10:00 Uhr	Gottesdienst

Vorschau:

20.02.		Family & Friends
22.02.	14:00 Uhr	Seniorennachmittag
06.03.	10:00 Uhr	tsc-Gottesdienst



Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

(Apostelgeschichte 1,8)

**Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfäffikon.ch.**

Warten bis Gott handelt



Apostelgeschichte 1,6-14

- = Frage für die persönliche Reflexion
- = Frage oder Impuls zum Gespräch in der Kleingruppe

1. Wann kommt das Reich Gottes?

Dass die Szene, von der unser Text berichtet sich auf dem Ölberg abspielt, ist nicht unerheblich. Denn damit waren damals grosse Erwartungen verknüpft. Einerseits kündigte der Prophet Sacharia an, dass Gott auf diesem Berg stehen wird, wenn er seine Königsherrschaft antreten wird (Sach 14,4ff.), andererseits erwarteten die Juden, dass die Toten am Ölberg auferstehen am „Tag des Herrn“. Wenn Jesus nach seiner Auferstehung – dem Beweis, dass ihm nichts unmöglich ist – sich mit seinen Jüngern auf den Ölberg begibt, dann könnte für sie jetzt alles passieren. Deshalb ist ihre Frage: »Herr, wirst du Israel jetzt befreien und unser Königreich wiederherstellen?« mehr als nur naheliegend. Nun muss ich ehrlich zugeben, dass ich bis vor kurzem dachte: „Liebe Jünger, Ihr kapiert hier etwas nicht, das ist die falsche Frage.“ Doch mittlerweile ist mir klar: Ich lag falsch. Die Jünger stellen *die* entscheidende Frage. Deshalb geht Jesus darauf ein. Und darum stellt Lukas, der Verfasser der Apostelgeschichte sie an den Anfang unseres Textes. Der ganze Text liefert die Antwort auf die Frage der Jünger. Zusammengefasst lautet diese wie folgt:

1. Der Zeitpunkt der Vollendung des Reiches Gottes kennt nur Gott! (V. 7)
2. Die Jünger werden berufen, das Reich Gottes aufzurichten! (V. 8)
3. Jesus setzt sich auf den himmlischen Thron des Reiches Gottes! (V. 9)

Überhaupt ist bei mir in den letzten Monaten die Überzeugung gewachsen, dass das Reich Gottes in der Bibel, insbesondere in den Evangelien eine deutlich grössere Rolle spielt, als mir das bisher bewusst war (Mk 9,1; Mt 12,28; Lk 4,43; Lk 9,2 - und noch viele mehr). Dass Jesus hier den Thron besteigt, wird klar, wenn wir Daniel 7, 13-14 hinzuziehen. Diese Prophetie wird nun erfüllt.

- Wie habt ihr die Frage der Jünger nach dem Reich Gottes (Reich für Israel) bisher eingeordnet?

2. Jetzt geht's los!

Für die Jünger war das vielleicht nicht gerade die Wunsch-Antwort. Aber es setzte sie doch frei, jetzt endlich loslegen, was tun zu können. Doch, nein, noch nicht ganz. Es ist eine Art „Achtung, fertig, los“ aber noch ohne „los“. Denn sie müssen warten, bis „der Heilige Geist über sie gekommen ist“. Noch etwas deutlicher sagt es Jesus in den V. 4+5, unmittelbar vor unserem Text:

»Bleibt hier in Jerusalem, bis der Vater euch sendet, was er versprochen hat. *Erinnert euch: Ich habe schon mit euch darüber geredet. Johannes hat mit Wasser getauft, doch schon in wenigen Tagen werdet ihr mit dem Heiligen Geist getauft werden.*« (Apg 1,4-5)

Die Ausbreitung des Reiches Gottes ist Gottes Werk. Deshalb können die Jünger nichts Sinnvolles tun ohne den Geist Gottes. Entsprechend müssen sie wohl oder übel warten, bis Gott den Heiligen Geist über sie ausgiesst.

- Erfüllt vom Heiligen Geist sollen die Jünger Gottes Reich auf dieser Erde aufrichten. Eine Bewegung, die Kreise zieht, bis hin zu dir heute. Was heisst es für dich konkret, erfüllt vom Heiligen Geist Gottes Reich aufzurichten und Zeuge zu sein?

- Wie versteht ihr eure Kleingruppe in dieser Bewegung des Reiches Gottes? Wie versteht ihr euren Auftrag, eure Rolle?

3. Der Kairos Gottes

Die Jünger müssen warten, bis Gott der Heilige Geist kommt und sie für ihren Dienst freisetzt. Und das tun sie ja auch. Sie ziehen sich in jenes Obergemach zurück, in dem sie sich schon nach der Kreuzigung Jesu aufzuhalten pflegten. Dort trafen sie sich regelmässig zum Gebet und warteten auf den Heiligen Geist. Das ist das Beste, was sie tun konnten. Schliesslich hat ihnen Jesus schon in Joh 15,5 gesagt: „Denn ohne mich könnt ihr nichts tun“.

Es gibt sie, diese Momente Gottes. Die Bibel hat zwei wichtige Zeitbegriffe: den *chronos*, das ist die Zeitspanne und den *kairos*, das ist der Zeitpunkt. Nun begegnet uns dieser Zeitpunkt, dieser *kairos* Gottes immer wieder in der Bibel, z.B. wenn es heisst: „und als die Zeit erfüllt war...“. Denn Gott weiss in seiner Weisheit, wann der richtige Zeitpunkt für eine Handlung ist. Wir tun gut daran, es wie die Jünger zu machen und jeweils im Gebet auf diesen Moment zu warten. Sonst stehen wir in der Gefahr, Leerläufe zu produzieren und uns unnötig abzumühen.

- Wie leicht/schwer fällt es dir, jeweils auf diesen *kairos* Gottes zu warten?

- Erzählt euch von Erlebnissen, in denen Ihr dieses Handeln Gottes zum richtigen Zeitpunkt am richtigen Ort erlebt habt.